

Sommerakademie Wien 2026

Informationen zu den Kurseinheiten der

Schuljahresvorbereitung für den Hort

Kursleiterin: Ada Rogalla

Termin: Montag, 13. Juli 2026 – Donnerstag, 16. Juli 2026

Veranstaltungsort: Rudolf Steiner Schule Wien Pötzleinsdorf, Geymüllergasse 1, 1180 Wien

1. Einheit: Kennenlernen, Fragen entwickeln

Insbesondere in "Waldorfpädagogik am Nachmittag" sind wir mit sehr verschiedenen Bedingungen konfrontiert, sei es die zeitliche oder räumliche Vorgabe, die unterschiedlichen Ausbildungssituationen....

Um die Woche praxisnah zu gestalten, werden wir zunächst die verschiedenen Voraussetzungen anschauen und die sich daraus ergebenden Fragen herausarbeiten.

2. Einheit: Menschenkundlicher Blick auf das Kind zwischen sechs und zehn Jahren, Veränderung zu früher

Anhand der allgemeinen Menschenkunde von Rudolf Steiner erarbeiten wir ein Bild des Kindes zwischen dem 6. und dem 10. Lebensjahr mit besonderer Berücksichtigung des Rubikons. Manche seelischen Seiten der Kinder sind heute viel früher entwickelt, andere später, all das wohl Folgen der sich schnell verändernden Weltbedingungen. Auch darauf gilt es wertfrei hinzuschauen.

3. Einheit: Was braucht das Kind von uns, um sich selbst, in Freiheit, erleben zu können? Was braucht das Kind von uns, sich vertrauensvoll als Teil einer Gemeinschaft zu erleben

Was heißt Freiheit im kindlichen Alter?

Welche Idealräume, welche Haltung des erwachsenen Begleiters braucht das Kind, um sich in Freiheit entwickeln zu können?

Was ist Gemeinschaft? Wozu braucht das Kind sie? Wo liegen die Gefahren und Schwierigkeiten der gruppendynamischen Prozesse, die in Gemeinschaft erlebbar werden können?

4. Einheit: Wo liegen die besonderen Möglichkeiten von "Waldorfpädagogik am Nachmittag?"

"Waldorfpädagogik am Nachmittag" kann pädagogische Möglichkeiten bieten, die weder Elternhaus noch Schule bieten kann, hier liegt ein wertvoller Schatz verborgen.

Dies gilt es ganz konkret herauszuarbeiten, um Qualität in der Arbeit und auch Wertschätzung von Eltern und Kolleg:innen zu vertiefen.

5. Einheit: Praktische Vorschläge für die direkte Arbeit

Wir erarbeiten praktische Ideen zu Raumgestaltung und Spielangebot, beschäftigen uns mit Lösungsmöglichkeiten bei Schwierigkeiten wie z.B. Aggressionen.

Wie begleiten wir das einzelne Kind in der Gruppe?

Wir beschäftigen uns damit, wie wir die Gemeinschaft begleiten und lebendig halten, welche Angebote, welche Spiele ganz konkret helfen können.

6. Einheit: Aufsichtspflicht, Dokumentation

7. Einheit: Wahrnehmung des Kindes

Wahrnehmung des Kindes (Voraussetzung dafür, es adäquat zu begleiten) bedeutet nicht beobachten, aufschreiben...

Wahrnehmung bedeutet, ein inneres, lebendiges Bild des Kindes zu entwickeln.

Was hilft uns dabei? Wie gewährleisten wir, dass dieses Bild wahr ist, objektiv?

8. Einheit: Praktische Vorschläge für die direkte Arbeit

9. Einheit: Skripten, letzte Fragen, Abschluss

Wir widmen uns offengebliebenen Fragen wie der Elternarbeit oder der Dokumentation.

Es wird zu jedem Thema ein Einstiegs Referat und begleitende Texte aus Büchern und Zeitschriften geben, danach kommen wir ins Gespräch, vertiefen die Themen, holen sie in die Praxis.

Bringen Sie bitte viele Fragen, Ideen, praxisbezogene Ideen mit.

Wer bereits jetzt weiß, dass ihm noch ein Thema sehr wichtig ist, das jetzt nicht im Stundenplan steht, der kann das gerne einbringen (schreiben Sie an zentrum@kulturundpaedagogik.at).

Bücher

Henning Köhler: „Vom Ursprung der Sehnsucht“, „Schwierige Kinder gibt es nicht“

Jasper Juul: „Das kompetente Kind“, „Vom Gehorsam zur Verantwortung“

Georg Kühlewind: „Vom Normalem zum Gesunden“

Die Hortgruppe schließt am Donnerstag, 16.7.26 die gemeinsame Arbeit ab.